

Jahresbericht 2025



Foto von [Shane Rounce](#) auf [Unsplash](#)



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Gießen



Inhalt	Seite
Grußwort	3
Prävention	5
Fachbereich Kinderrechte	7
Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung	10
Beratungsstelle	12
Lösungswege	15
Organisation und Leitbild	19
Finanzierung	20
Vorstand und Gremien	21
Die Förderer	22
Im Überblick	23



IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Gießen e.V.

Verantwortlich:
Marcus Engel

Texte und Layout:
Maria Jurado



Grußwort

Liebe Unterstützer*innen des Kinderschutzbundes, liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jahr 2025 hat sich der Kinderschutzbund Gießen mit aller Kraft für die Umsetzung von Kinderrechten, mit der Sicherung des Kindeswohls und für die Stärkung der Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen eingesetzt.



Ein großer Baustein dabei war die Etablierung der neuen Fachstelle Kinderrechte in der Kindertagesbetreuung.



Ein Projekt, das inhaltlich an die beiden Modellprojekte zur Umsetzung von Kinderrechten anschließt und durch das Hessische Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales finanziert wird.

Die Fachstelle fördert die Bekanntmachung und Umsetzung von Kinderrechten in ganz Hessen. Sie bietet dafür Angebote der Qualifizierung, Beratung und Information für Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen, Träger, Fachberatungen, Eltern & Kinder im Bereich der Kindertagesbetreuung.

Wie sehr das Angebot nachgefragt war zeigte sich dann auch gleich beim ersten Fachtag „Mit Kinderrechten stark gegen Diskriminierung“.

Mit mehr als 150 Anmeldungen war dieser deutlich überbucht und inhaltlich dank eines spannenden Vortrags und produktiver Workshops überaus erfolgreich.

Geprägt war das Jahr erneut durch personelle Veränderungen. Insgesamt 5 Mitarbeiterinnen haben den Kinderschutzbund verlassen, ebenso viele sind neu hinzugekommen. Das hat sich selbstverständlich auch auf die Kapazitäten der jeweiligen Angebote ausgewirkt.

Im Bereich der Beratungsstelle Lösungswege Stadt standen im Jahr 2025 dank erfolgreicher Vertragsanpassung mit der Stadt Gießen mehr Beratungskapazitäten zur Verfügung. Nach einem längeren Stellenbesetzungsverfahren kann das Team seit September 2025 mit voller Kapazität arbeiten.



Trotz mehrerer, personeller Veränderungen konnte das Team der Beratungsstelle mit 215 IseF-Beratungen wiederum mehr Fachkräfte beim Kinderschutz unterstützen.

Mit dem 3. Gießener Jugendkongress wurde in 2025 an die guten Entwicklungen der Vorjahre angeknüpft und die Vernetzung der verschiedenen Jugendforen in Gießen gestärkt.

Diskutiert wurde mit insgesamt vier Expert*innen im Themenfeld „Sicherheit“. Dabei wurde auch an konkreten Ideen zur Verbesserung des individuellen Sicherheitsempfinden gearbeitet. Besonders erfreulich dabei ist die hohe Resonanz von mehr als 40 Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren.



Grußwort

Dank vielfältiger Unterstützung konnten auch in 2025 wieder mehrere Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ angeboten werden. Mit durchgeführten Kursen waren es so viele wie noch nie zuvor in einem Jahr. Für 2026 wird erneut ein Zuwachs erwartet.



Das zeigt sowohl den Bedarf von Eltern an Unterstützung und Austausch bei allgemeinen Erziehungsfragen, als auch die Passgenauigkeit und Qualität unseres Angebots. Ein besonderer Dank gilt dabei den zahlreichen Kursleiterinnen, die mit ihrem jeweils eigenen Stil die Kurse ganz individuell prägen.

In Vorbereitung auf das 70-jährige Bestehen des Kinderschutzbund Gießen wurde ein Programm zur angemessenen Feier dieses Anlasses erarbeitet.



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Gießen

Dies sieht einen Fachtag zum Recht auf gewaltfreie Erziehung, die Eröffnung eines Platzes der Kinderrechte sowie einen Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle des Kinderschutzbundes vor. Einladungen erfolgen jeweils gesondert.

Danken möchten wir an dieser Stelle auch den Vertreter*innen der öffentlichen Jugendhilfe von Stadt und Landkreis Gießen sowie dem Land Hessen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die sichere Finanzierung der Angebote des Kinderschutzbundes. Dies ermöglicht es, einen großen Teil der Spenden und Eigenmittel auf präventive und innovative Angebote zu fokussieren.

Abschließend möchten wir ganz herzlich Allen danken, die sich gemeinsam mit uns für die Rechte und den Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Herzlichst, Ihr
Marcus Engel,

Geschäftsführer





Prävention

Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder



Maria Jurado
Ansprechpartnerin
bei Fragen zu: Elternkurs
Starke Eltern-Starke
Kinder, Elterntraining
Fit für Kids und Eltern
Cafés

Starke Eltern-Starke Kinder ist ein Elternkurs des Kinderschutzbundes. Mit dem Elternkurs wollen wir Eltern dabei unterstützen, den Alltag selbstbewusster und gelassener anzugehen.

Was ist mir wichtig in der Erziehung? Wie gut kenne ich mich selbst? Wie kann ich mein Kind unterstützen? Wie setze ich Grenzen? Wie treffen wir Vereinbarungen? Wie lösen wir Konflikte? Das sind die Leitfäden dieses Elternkurses.

Im Mittelpunkt des Kurses steht der Austausch der Eltern untereinander und die gegenseitige Unterstützung. Angeleitet werden die Elternkurse durch pädagogische Fachkräfte, die vom Kinderschutzbund fortgebildet wurden.

Arabischsprachiger Elternkurs Starke Eltern–Starke Kinder



Der arabischsprachige Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder zielt darauf ab, Eltern mit Zuwanderungsgeschichte in ihrer Eltern- und Erziehungskompetenz zu stärken.

Da geringe Sprachkenntnisse oft eine Hürde bei der Teilnahme an einem regulären Elternkurs-Angebot sind, wird dieser Kurs von einer geschulten Kursleitung in arabischer Sprache angeboten.

Unsere in 2025 durchgeführten Kurse

Kurs	Termin	Sprache
DKSB-Eigene Räumlichkeiten	27.01.-17.03.25	deutsch
VPsT - Verein für Psychosoziale Therapie Laubach	22.04.-10.06.25	deutsch
DKSB Eigene Räumlichkeiten	24.04.-03.07.25	arabisch
KiFaz Rote Schule Kleinlinden	02.09.-04.11.25	deutsch
DKSB Eigene Räumlichkeiten	04.09.-23.10.25	arabisch
IGG-Islamische Gemeinde Gießen	30.10.-18.12.25	arabisch

An den Elternkursen nahmen insgesamt 50 Mütter und Väter teil.

Finanziert wurden die Kurse aus Fördermittel des Büros für Integration der Stadt Gießen, der Anstoß Stiftung, des Kinderschutzbund Landesverbandes sowie einer großzügigen Spende der dm Drogerie.





Prävention

Eltern Café in Arabischer Sprache

In Kooperation mit dem Familienzentrum der Georg-Büchner-Schule entstand 2024 das Angebot „Eltern Café in Arabischer Sprache“ um arabischsprachigen Eltern Raum für ihre Erziehungsfragen und einen Austausch ohne Sprachbarrieren zu bieten.



In 2025 konnten 4 Termine in der Georg-Büchner-Grundschule realisiert werden. Mütter von Kindern aus der Georg-Büchner-Schule als auch Mütter von Kindern anderer Grundschulen waren der Einladung gefolgt. Unsere Kursleiterin, Frau Dr. Mervat Ahmed, lieferte Hintergrundinformationen sowie Tipps und Ideen zu Erziehungsfragen.

Für 2026 sind bereits folgende Termine angesetzt:
06.02., 12.06., 18.09. und 06.11.2026

Elterntaining „Fit für Kids“



Das Konzept für das Elterntaining „Fit für Kids“ wurde vom Gießener Kinderschutzbund entwickelt und richtet sich an Mütter und Väter, die in Problem belasteten Familiensituationen leben.

Das Elterntaining wird seit 2005 angeboten. Bis zu 2 Kurse werden größtenteils von der Stadt und dem Landkreis Gießen finanziert.

Die teilnehmenden Mütter und Väter haben meist bereits Kontakt zu bestehenden Stadtteilangeboten oder erhalten Hilfe zur Erziehung von den Jugendämtern.

Ein Elterntaining besteht aus zehn Einheiten zum einen mit pädagogischem zum anderen mit alltagspraktischem Schwerpunkt. Der Kurs ist für die teilnehmenden Eltern kostenfrei.

In 2025 fand ein Termin in Kooperation mit der AKTION – Perspektiven für junge Menschen und Familien e. V. in Gießen statt. Es nahmen 6 Mütter und 3 Väter von 14 Kindern teil.

Angebot für Alleinerziehende

Im März 2025 endete der zweite Durchgang des kostenfreien, offenen Angebotes für Alleinerziehende im Familienzentrum Asklepios in Lich. Für Anfang 2026 ist eine dritte Durchführung geplant.

Vortrag im Rahmen des Ausbildungskurses „Berater*in Kinder- und Jugendtelefon“

Zwei Kolleg*innen der Beratungsstelle Lösungswege stellten im Mai 2025 den Kinderschutzbund Gießen und insbesondere ihre Beratungsarbeit vor. Dieser wichtige und offene Austausch trägt zur Vernetzung der Präventionsangebote in Gießen und Umgebung bei.

Einheit im Rahmen der „Trennungsreihe“ der pro familia Gießen

Im September 2025 gestalteten Kolleginnen der Beratungsstelle Lösungswege einen Termin dieses Angebots. Neben Informationen zu spezifischen Themen, wie beispielsweise Sorge- und Umgangsrecht, standen die Kolleginnen auch den interessierten Personen für ihre Fragen zur Verfügung.



Kinderrechte

Fachbereich Kinderrechte



Das Team



Silvia Deichmann-Seidel
Diplom-Sozialarbeiterin
/Sozialpädagogin
Multiplikatorin für den
Hessischen Bildungs- und
Erziehungsplan in Modul 13 -
Kinderrechte und Partizipation



Simone Wingen
M.A. Inklusive Pädagogik und
Elementarbildung
Multiplikatorin für den
Hessischen Bildungs- und
Erziehungsplan in Modul 13 -
Kinderrechte und Partizipation

In Hessen genießen die Kinderrechte Verfassungsrang. Hessen ist auch das erste Bundesland mit einer Beauftragten für die Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Bereits seit 2016 arbeitet der Kinderschutzbund Gießen erfolgreich mit dem hessischen Sozialministerium zusammen. Diese Arbeit wird nun mit der im März 2025 neu gegründeten Fachstelle Kinderrechte fortgesetzt. Die Gründung der Fachstelle basiert auf den Erkenntnissen und Erfahrungen der langjährigen gemeinsamen Zusammenarbeit zu Kinderrechten. Durch die Einrichtung der Fachstelle soll bisher Erreichtes abgesichert und verstetigt werden sowie weitere Angebote zur Bekanntmachung und Umsetzung von Kinderrechten in der Kindertagesbetreuung entwickelt werden. Die Fachstelle ist hessenweit tätig.

Die Fachstelle bietet Information, Beratung und Fortbildungsangebote sowohl für Fachkräfte als auch für Kinder, Eltern und die Ebenen der Träger und Fachberatungen der Bildungsorte an. So erhalten beispielsweise Träger von Kindertageseinrichtungen erstmalig ein individualisiertes Begleitungs- und Beratungsangebot. Im Vordergrund steht auch die lokale

Vernetzung von Bildungsorte, damit Akteure vor Ort sich austauschen, ergänzen und von Erfahrungen Mitwirkender profitieren können.

Die Einrichtung der Fachstelle ist somit ein ganz folgerichtiger Teil der Gesamtstrategie, um Kinder in ihren Rechten zu stärken, sie vor Gewalt zu schützen und ihnen ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

Bildungsorte wie Kindertagesstätten, Schulen, Ganztagsbetreuungen oder Kindertagespflege treiben die praktische Umsetzung der Kinderrechte seit vielen Jahren voran. Gleichzeitig wachsen durch veränderte Bedarfe und Anforderungen die Herausforderungen für Fachkräfte und Träger. Mit der vom Land geförderten Fachstelle stellen wir allen Bildungsorten eine Unterstützung an die Seite, die über die bisherigen Angebote hinausreicht.



Ziel der Fachstelle ist es, die Bekanntmachung und Umsetzung von Kinderrechten in Hessen zu fördern und damit Kinder beispielsweise besser vor Gewalt und Diskriminierung zu schützen, Bildungsprozesse zu ermöglichen und Erlernen demokratischer Kompetenzen zu unterstützen. Dabei arbeitet die Fachstelle auf der Grundlage des Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen. Konkret wird mit der neuen Fachstelle Kinderrechte das breite Netzwerk aus Unterstützungsstellen in der frühkindlichen Bildung ausgebaut und Qualität in der Kindertagesbetreuung unterstützt.



Kinderrechte

Fachstelle Kinderrechte

Als Expertin für die Rechte von Kindern ist die neue Fachstelle ein wichtiges Angebot, mit dem ein gutes Aufwachsen von Kindern in Hessen gefördert wird. Kinderrechte stärken Kinder, aber auch Eltern und Fachkräfte, und sind im Alltag von Kindern von hoher Bedeutung.

Das Jahr 2025 war geprägt davon, die neu eingerichtete Fachstelle bei Fachkräften, Leitungen, Fachberatungen, Trägern und deren verschiedenen Gremien in Hessen vorzustellen und bekannt zu machen.

Im Sommer 2025 startete das Team mit den ersten online Service-Angeboten für Fachberatungen und Träger der Kindertagesbetreuung. Im Herbst folgten zwei Fachtage.

Zum Kinder-Expertentag am 10.09.2025 waren Kinder eingeladen, als Experten für sich selbst ihre Rechte kennenzulernen und an verschiedenen Stationen ihre jeweiligen Ideen, Meinungen und Perspektiven zu Kinderrechten und Bildungsorten einzubringen.

Der Fachtag für Erwachsene „Mit **KINDERRECHTEN** stark gegen Diskriminierung“ fand am 05.11.2025 im Jokus in Gießen statt. Der Schwerpunkt des Fachtages lag darin, Machtverhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen im Setting der Kindertagesbetreuung wahrzunehmen, kritisch zu reflektieren und so der Diskriminierung von Kindern durch adultistische Strukturen und Verhaltensweisen entgegenzuwirken. Am Fachtag nahmen 85 Personen teil.

Eine Übersicht über alle Angebote bietet die neue Webseite der Fachstelle: **www.fachstelle-kinderrechte-hessen.de**.

Die Fachstelle Kinderrechte wird finanziert von:



KIKS – Kinderrechte in Kindertagesstätten

Das Projekt **KIKS** wird seit 2011 an Gießener Kitas durchgeführt. Ein Durchlauf besteht aus 12 Einheiten sowie begleitenden Informationen und Impulsen für Leitungen, Fachkräfte und Eltern der Kinder.

In unseren KIKS-Kursen werden die 10 wichtigsten Kinderrechte an Kinder im nichtlesenden Alter mit Hilfe von Bildern, Geschichten, Rollenspielen, Mal- und Bastelarbeiten, Bewegungsspielen uvm. vermittelt. Kinder können Bezüge der Kinderrechte zu ihrem eigenen Alltag herstellen und in der Kenntnis und Einforderung ihrer Rechte gestärkt werden. Erwachsene wie Fachkräfte und Eltern werden gleichfalls informiert.

In 2025 konnten 9 KIKS-Kurse realisiert werden. Einrichtungen in Stadt und Landkreis nutzten hier die erstmalige Möglichkeit einer finanziellen Eigenbeteiligung.



Unsere **KIKS** Kurse fanden statt in:

Kifaz Bernhard Itzel (2 Kurse)
Kifaz Ulner Dreieck
Kifaz St Lioba
Kifaz Rödgen
Kita Kinder der Welt
Kifaz Helene Simon
Kifaz St. Elisabeth (Buseck)
Die Koblde

Bei der Durchführung wurden wir dieses Jahr unterstützt von Silvia Deichmann-Seidel, Mona Höret und Simone Wingen.



Kinderrechte

Weltkindertag 2025

- Kinderrechte - Bausteine für Demokratie -

10. Gießener Fest zum Weltkindertag am 14.09.2025

Beim zehnten Fest zum Weltkindertag im Stadtpark Wieseckau konnten sich alle Aussteller über eine Beteiligung auf Rekordniveau freuen. Bei Temperaturen um die 18 Grad und strahlendem Sonnenschein strömten viele Eltern mit ihren Kindern in den Stadtpark, wo insgesamt 41 Stände sowie vier Hüpfburgen aufgebaut waren.

Ein wahrlich buntes Fest für die ganze Familie, das vom Förderverein Garten-Stadt gemeinsam mit dem Verein Ehrenamt und Unterstützung der Kommune organisiert wurde.



Von Beginn an dabei und die Keimzelle der Veranstaltung ist der Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Gießen, der einen solchen Tag im Rahmen der Landesgartenschau 2014 an gleicher Stelle ausrichtete. Der Kinderschutzbund nutzt seit jeher diese Veranstaltung, um auf die Kinderrechte, festgelegt in der UN-Kinderrechtskonvention, aufmerksam zu machen.

Unsere diesjährigen Angebote Freundschaftsbänder und Schlüsselanhänger basteln sowie unser Angebot „Glitzertattoos“ lockten viele große und kleine Besucher an unseren Stand.

So wurden fast 100 Schlüsselanhänger und genauso viele Freundschaftsbänder gebastelt sowie Hunderten von Kindern mit unseren Glitzertattoos ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.



Kinder, Eltern und Fachpersonal konnten sich zudem an unserem Infostand über unsere Angebote persönlich informieren und sich mit Informationsmaterial zu Kinderrechte und zum Angebot des DKSB Gießen eindecken.

Fortbildungen

In 2025 wurden von Fr. Wingen und Fr. Deichmann-Seidel folgende Fortbildungen und Veranstaltungen durchgeführt:

- » Fortbildung „Die 10 wichtigsten Kinderrechte in der Kindertagespflege“ für Tagespflegepersonen des AWO Bildungswerks
- » Elternabend zu Kinderrechten für künftige Pflegeeltern für den Pflegekinderdienst des Jugendamt Gießen
- » Kinderrechte-Veranstaltung für Kinder und Eltern im Rahmen des Diesterweg-Stipendiums für Gießen@schule



Kinderrechte

Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung

Tabitha Koyuncu

Erziehungswissenschaftlerin B.A./
Politikwissenschaftlerin M.A.



Das Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung hat sich auch im Jahr 2025 für das Recht von Kindern und Jugendlichen auf politische Beteiligung in der Universitätsstadt Gießen eingesetzt. Durch das Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung soll das Recht auf Partizipation von Kindern und Jugendlichen, nach der Hessischen Gemeindeordnung, umgesetzt werden. Die Arbeit findet in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk der Stadt Gießen statt und wird zu 100% von der Stadt finanziert. Das Projekt basiert im Wesentlichen aus den Säulen „Jugend im Rathaus“, den sogenannten „Jugendforen“ und neuerdings dem „Jugendkongress“.

Jugend im Rathaus

- » 04.06.2025 – 50 Schüler*innen, 2 Lehrkräfte, 7 Stadtverordnete
- » 10.12.2025 – 52 Schüler*innen, 4 Lehrkräfte, 6 Stadtverordnete

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde das Projekt durch den Stadtverordnetenvorsteher und Vertreter*innen der einzelnen Fraktionen unterstützt. Erstmals erfolgte 2025 auch die Zusammenarbeit mit einer inklusiv arbeitenden, weiterführenden Schule.

Die 2024 eingeführten Vorbereitungstermine in den einzelnen Klassen, die als **methodischer Grundstein** für eine erfolgreiche sowie wertvolle Durchführung etabliert wurden, fanden auch 2025 statt. Die Termine dienen dazu das Thema „Kommunalpolitik“ möglichst niedrigschwellig für die Klassen greifbar zu machen und über Kommunalpolitik als Beteiligungsebene

aufzuklären sowie gemeinsam mögliche Fragen für die Fraktionsvertreter*innen zu erarbeiten. Es wurde positiv hervorgehoben, dass dieser Termin Einfluss auf das Verständnis der Schüler*innen hinsichtlich kommunalpolitischer Beteiligungsmöglichkeiten und kommunalpolitischer Arbeitsprozesse nimmt.

Die Themen, die die Schüler*innen 2025 beschäftigten waren mitunter: Zuverlässiger ÖVPN, Sauberkeit und Müll im Stadtgebiet, sich sicher fühlen im Stadtleben sowie kostenlose Aufenthaltsbereiche für Kinder und Jugendliche im Innenstadtbereich.

Die Lehrkräfte beurteilten das Projekt als sehr gewinnbringend für ihren Unterricht. Die Schüler*innen empfanden das Projekt als aufregend und hatten Spaß am Besuch im Rathaus.

Jugendforen

Bei den Jugendforen handelt es sich um offene, themen- und lebensweltbezogene Projekte für Kinder und Jugendliche auf den Beteiligungsebenen des Mitmachens und Mitbestimmens.

2025 wurden konkrete Schritte hinsichtlich einer engen Zusammenarbeit mit der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit eingeleitet. Das Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung hat die Aufsuchende Jugendsozialarbeit an ihre Standorte begleitet, um aktuelle lebensweltliche Zugänge zu den Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet zu erhalten.

Resultat ist die konstante, monatliche Begleitung einzelner Angebote der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit. Hierdurch konnten neue Zugänge zu jugendlichen Peer-Groups hergestellt werden.

Ein Beispiel hierfür ist der gute Kontakt zu jungen Menschen am Skatepark und Pumptrack im Bereich des Stadtpark Wieseckau.



Kinderrechte

3. Gießener Jugendkongress

Am 09.09.2025 fand der 3. Gießener Jugendkongress statt. Dieser wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk der Stadt Gießen vorbereitet und durchgeführt.



Gemeinsam mit knapp 50 Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren wurde über das Thema „Sichere Orte für junge Menschen“ diskutiert. Die Gruppe setzte sich aus Jugendlichen, die sowohl schulisch als auch außerschulisch vom Jugendkongress erfahren hatten, zusammen. 2025 melden erstmals auch Schulklassen ihr Interesse an dem Format an.

Am Vormittag arbeiteten die Jugendlichen in Kleingruppen und erstellten einen Fragenkatalog, für die im Nachgang geplante Befragungsrunde mit den eingeladenen Expert*innen.

Die Kleingruppenarbeiten wurden durch pädagogische Fachkräfte begleitet und moderiert.

Als Expert*innen zum Thema wurden Vertreter*innen der sozialen Stadterneuerung, der Polizei, des Ordnungsamts (Prävko) und der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit eingeladen.

Es entwickelte sich eine fast zweistündige Diskussion zwischen den Jugendlichen und den Expert*innen.

Beteiligt an der zentralen Planung und Organisation des 3. Gießener Jugendkongress waren drei Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren, die sich freiwillig zur Mitarbeit am Jugendkongress gemeldet hatten. Teilweise wurde die Planungsgruppe auch von weiteren Jugendlichen im Rahmen der Offenen Treffen, die als Vorbereitungstreffen genutzt wurden, unterstützt. Die Jugendlichen waren insbesondere bei der Themenfindung, der Gestaltung des Tagesablaufs und der Werbung für die Veranstaltung beteiligt. Darüber hinaus bereiteten sie eine Begrüßungsrede zur Eröffnung des Jugendkongresses vor.

Gemeinsam mit Frau Weigel-Greilich eröffneten die drei Jugendlichen aus der Planungsgruppe den 3. Gießener Jugendkongress.



Nach der Veranstaltung haben sich weitere Jugendliche für die zukünftige Mitarbeit am Jugendkongress beim Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung gemeldet. Mit der daraus entstandenen Gruppe wird der vergangene Jugendkongress evaluiert und gemeinsam am 4. Gießener Jugendkongress, der 2026 stattfinden wird, gearbeitet.



Die Beratungsstelle

Das Beratungsangebot

Der Kinderschutzbund OV/KV Gießen e.V. ist bereits seit 1989 Träger der **Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Familien und Fachkräfte**

- » in Konflikt- und Krisensituationen,
- » in Fällen von körperlicher und psychischer Gewalt an Kindern sowie
- » Vernachlässigung und
- » sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen.
- » Erleben häuslicher Gewalt

Die Berater*innen arbeiten gemäß dem Leitbild sowie den Rahmenrichtlinien „Schutz – Beziehung – Beteiligung als Prinzipien helfenden Handelns“ des Kinderschutzbundes.

Bei drohenden oder bereits eskalierten Gewaltproblemen bietet unser Team mit spezifischem Fachwissen Beratung und Hilfe für Kinder und Jugendliche, die in ihrer Familie und im sozialen Umfeld von Gewalt betroffen oder bedroht sind – mit dem Ziel, den Schutz der Kinder und Jugendlichen zu sichern bzw. wieder herzustellen.



Dabei ist die Sicherung des Kindeswohls vorrangiges Ziel. Denn jedes Kind und jeder Jugendliche hat ein Recht auf gewaltfreies Aufwachsen.

Die Beratungen sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht. Diese tritt außer Kraft bei einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII.

Finanzierung

Die Beratungsstelle wird zu 95% durch Zuwendungen von Stadt und Landkreis Gießen sowie vom Land Hessen finanziert.

Das Team der Beratungsstelle



Das Team **Beratungsstelle** (von links): Michaela Mattern, Eleonora Johnson, Christina Abrohom, Marc Pöhsl, Isabell Espanion

- » **Eleonora Johnson** Sozialpädagogin B.A., Systemische Therapeutin DGSF, Leitung der Beratungsstelle
- » **Michaela Mattern** Soziologin mit Zusatzausbildung in Gestalttherapie und Psychotherapie (HPG)
- » **Christina Abrohom** Psychologin, Systemische Therapeutin DGSF
- » **Marc Pöhsl** Sozialpädagoge B.A.
- » **Isabell Espanion** Erziehungswissenschaftlerin B.A.

Frau Johnson, Frau Mattern und Frau Abrohom verfügen über den zertifizierten Abschluss als Kinderschutzfachkraft (§8a SGB) und erfüllen die Gießener Standards als „insoweit erfahrene Fachkräfte“.



**Zum 31.05.2025
ausgeschieden:**

Melanie Dursun
Sozialpädagogin B.A.,
Systemische Beraterin

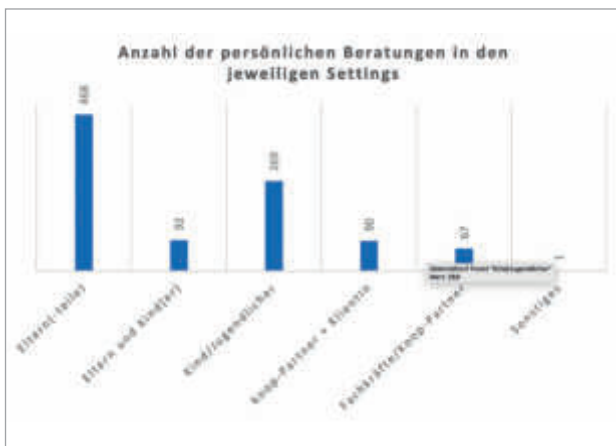


Die Beratungsstelle

In Zahlen

In 2025 zählte die Beratungsstelle **151 Fälle**. In diesen 151 Fällen wurden insgesamt **986 persönliche Beratungsgespräche** durchgeführt.

Die Beratungen durch insoweit erfahrene Fachkräfte sind hier nicht enthalten – sie werden separat erfasst (siehe rechte Spalte).



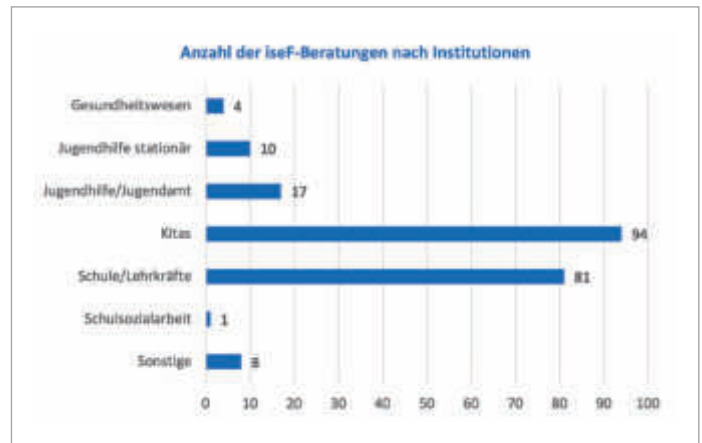
Die oben genannten Fallzahlen beinhalten 56 Fallübernahmen aus 2024 sowie 95 Neufälle.

Von den 151 Fällen war in 112 Fällen der Anlass der Beratung sexuelle, psychische, körperliche Gewalt, Erleben häuslicher Gewalt oder Vernachlässigung. Dabei handelt es sich meist um Familien mit vorausgegangener Meldung einer Kindeswohlgefährdung. In diesen Fällen sind mindestens zwei Beraterinnen beteiligt, da die Familienmitglieder getrennt, einzeln und möglichst von unterschiedlichen Beraterinnen beraten werden. Hierfür besteht ein detailliertes Konzept und ein Prozessablauf „Beratungen nach Kindeswohlgefährdungsmeldungen“.

In diesen 112 Fällen fanden insgesamt 734 Beratungsgespräche statt. Dies entspricht 74,44% aller Beratungsgespräche.

Insoweit erfahrene Fachkräfte (iseF)

In 2025 führten die insoweit erfahrenen Fachkräfte (iseF) **215 Beratungen nach § 8a SGB VIII** durch. Zum Vergleich: In 2024 waren es 195 Beratungen.



Der Beratungsstelle standen in 2025 drei iseF Beraterinnen zur Verfügung.

Zielgruppe einer iseF-Beratung sind alle Personen, die beruflich oder ehrenamtlich in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen und in diesem Zusammenhang Anhaltspunkte für eine mögliche Gefährdung wahrnehmen. Sie haben nach §8b Abs.1 SGB VIII und §4 Abs.2 KKG einen gesetzlichen Anspruch auf eine pseudonymisierte iseF-Beratung bei der Einschätzung der Gefährdung.

In der iseF-Beratung werden die gewichtigen Anhaltspunkte herausgearbeitet und die Ressourcen der Familie identifiziert.

Auf der Grundlage aller vorliegenden Erkenntnisse wird eine Einschätzung bezüglich einer Gefährdung des Kindeswohls getroffen.

Das weitere Vorgehen (wie Beteiligung der Eltern, Meldung an das Jugendamt) wird besprochen und protokolliert.



Die Beratungsstelle

Die Schulungen von Fachkräften in Kitas, Schulen und der Jugendhilfe zu Anzeichen und zum Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung in Stadt und Landkreis Gießen tragen wesentlich zur Verbesserung des Kinderschutzes bei. Sie haben zur Folge, dass die Nachfrage nach iseF-Beratungen in den letzten Jahren angestiegen ist.

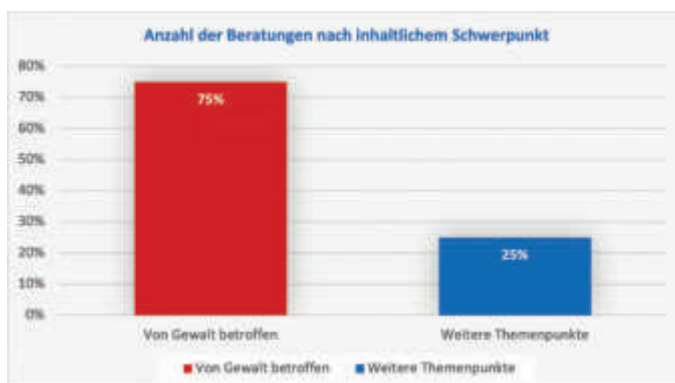
Keine Gewalt gegen Kinder

Arbeitsschwerpunkt der Beratungsstelle ist „Keine Gewalt gegen Kinder“. Dies zeigt sich im Besonderen bei den Beratungsschwerpunkten im Schaubild. In Rund 75% der Beratungsfällen war „Gewalt“ zentrales Thema.

Dies gliedert sich auf in die Themenschwerpunkte körperliche Gewalt, psychische Gewalt, sexueller Missbrauch, erleben häuslicher Gewalt sowie Vernachlässigung.

Weitere 25% der Beratungsfälle hatten Schwerpunkte in den Bereichen Verhaltensauffälligkeiten, Erziehungsprobleme und weitere Themen.

Die Fälle bei denen für Kinder und Jugendliche eine iseF-Beratung durchgeführt wurde, werden hier **nicht** miterfasst.



Rückblickend kann für 2025 festgehalten werden:

- » Zunahme erlebter Hilflosigkeit und Erziehungsunsicherheit von Eltern in der Beratung
- » Zunahme der Beratungsanfragen von Institutionen in Bezug auf Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen
- » Zunahme der Gefährdungseinschätzungen zum Verhalten pädagogischer Fachkräfte gegenüber Kindern und Jugendlichen in den Institutionen

AK Keine Gewalt gegen Kinder

Der Arbeitskreis AK Keine Gewalt gegen Kinder besteht bereits seit 1990. 22 Institutionen und Ämtern aus Stadt und Landkreis Gießen, die im Arbeitsfeld Jugendhilfe, Justiz und Gesundheitswesen tätig sind, nehmen daran teil. Koordiniert wird der Arbeitskreis vom Kinderschutzbund. Der Informationsaustausch dient dem Verständnis der jeweiligen Arbeitsweise und des jeweiligen Arbeitsauftrages der Mitgliedsinstitutionen und erleichtert die Unterstützung der betroffenen Familien und Kinder.

2025 fanden **5 Treffen** statt. Die Themen waren:

- » Vorstellung: Ablauf polizeilicher Videoüberwachung
- » Vorstellung der Ergebnisse der UAG „Geschäftsordnung“
- » Diskurs: Kinder als Zeug*innen häuslicher Gewalt und elterlicher Hochstrittigkeit
- » Fallbesprechungen



Lösungswege

Das Beratungsangebot

Seit 2012 ist der Gießener Kinderschutzbund für die Stadt und, nach 9-monatiger Unterbrechung seit November 2020 auch wieder für den Landkreis, Träger der Beratungsstelle **Lösungswege**. Die Mitarbeiter*innen handeln im Auftrag und für die Jugendämter von Stadt und Landkreis Gießen.

Lösungswege berät Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Personen, in deren Obhut sich ein Kind befindet, in Fragen

- » des partnerschaftlichen Zusammenlebens in der Familie
- » zu Trennung und Scheidung
- » zur Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge und zum Umgangsrecht

Die Berater*innen arbeiten gemäß dem Leitbild sowie den Rahmenrichtlinien „Schutz – Beziehung – Beteiligung als Prinzipien helfenden Handelns“ des Kinderschutzbundes. Dabei ist die Sicherung des Kindeswohls vorrangiges Ziel.

Ausschließlich für die Stadt Gießen ist **Lösungswege** darüber hinaus an Verfahren vor dem Familiengericht beteiligt bei

- » Sorgerecht
- » Umgangsrecht
- » Herausgabe des Kindes
- » Ehenotwendigkeiten (sofern Kinder im Haushalt leben)

Finanzierung

Stadt Gießen

Die Beteiligung an Verfahren vor dem Familiengericht wird zu 100% finanziert. Für die anderweitigen Beratungen zu Elternschaft, Trennung, Scheidung, Umgang und Sorge werden Eigenmittel in Höhe von 3% eingesetzt.

Landkreis Gießen

Der Vertrag mit dem Landkreis sieht einen Eigenanteil von 5% vor.

Die Teams

Das Team Lösungswege Stadt (von li.)



- » **Anna Jourdant**, Diplom-Pädagogin
- » **Teresa Klingelhöfer-Mahasen**, Sozialpädagogin M.A., Teamleitung
- » **Michelle Pethö**, Kindheitspädagogin B.A.
- » **Johanna Krala**, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin

Christiane Pausewang-Frank (ohne Bild), Erziehungswissenschaftlerin M.A., Systemische Beraterin. **Im Team vom 01.01. - 31.05.2025**

Das Team Lösungswege Landkreis (von li.)



- » **Merve Atas-Ahmadi**, Erziehungswissenschaftlerin B.A.
- » **Katharina Heinz**, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin B.A., Systemische Beraterin
- » **Mirka Moritz**, Diplom-Sozialpädagogin
- » **Christine Gocht**, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin
- » **Dennis Niepel**, Erziehungswissenschaftler M.A., Teamleitung

Melanie Haas (ohne Bild), Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Systemische Beraterin. **Im Team vom 01.02. - 31.08.2025**



Gemeinsam Familie sein – aber wie?



Familie kann heute ganz unterschiedlich sein – es bestehen vielfältige Modelle. Mit all diesen Möglichkeiten ergeben sich Herausforderungen und Fragen zum familiären und partnerschaftlichen Zusammenleben.

- » Wie können wir gut Paar und Eltern sein?
- » Was ist meine Rolle in der Familie?
- » Wer übernimmt welche Verantwortung in der Familie?
- » Wer erledigt welche Aufgaben?
- » Wie geht es unseren Kindern mit unserem Familienmodell?
- » Was bedeutet eine mögliche Trennung für uns als Familie?

Unsere Fachkräfte bieten Ihnen Beratung und unterstützen Sie beim Findungsprozess. Gelingt es Ihnen als Familie Ihre Fragen gemeinsam zu beantworten, stärkt dies Ihre Beziehung und Ihre Kinder erleben Ihre Familie als Ort der Geborgenheit.

Wir wollen uns trennen! Und die Kinder?

Sie wollen als Paar getrennte Wege gehen und fragen sich, was das für Ihre Familie bedeutet, was sich für Ihre Kinder verändert und wie Sie als getrennte Eltern weiterhin gemeinsam für Ihre Kinder da sein können.

Wir unterstützen Sie dabei:

- » Die Bedürfnisse Ihrer Kinder im Blick zu behalten
- » Lösungen für Ihre individuelle Situation zu finden
- » Fragen zum Sorgerecht und Umgang zu klären

Wir unterstützen Ihre Kinder:

- » Sich mit der neuen Lebenssituation auseinanderzusetzen
- » Ihren Willen, ihre Bedürfnisse und ihre Sichtweise im Beratungsprozess zu äußern.
- » Ihre Rechte kennenzulernen

Ihr Kind hat nach §8 SGB VIII (3) ein Recht auf Beratung.

Getrenntes Paar – gemeinsam Eltern

Kinder brauchen beide Elternteile – auch nach der Trennung und Scheidung.



Kinder können mit der Trennung / Scheidung am besten umgehen, wenn ihre Bedürfnisse wahrgenommen, geachtet und berücksichtigt werden. So trägt das Verhalten der Eltern maßgeblich

dazu bei, dass Kinder in der neuen Lebenssituation Orientierung, Sicherheit und Halt finden.

- » Was brauchen wir als getrennte Eltern in unserer neuen Rolle?
- » Sind alle Fragen des Umgangs geklärt und werden diese für alle Seiten zufriedenstellend umgesetzt?
- » Konnten Sie alle Sorgerechtsfragen einvernehmlich abstimmen?

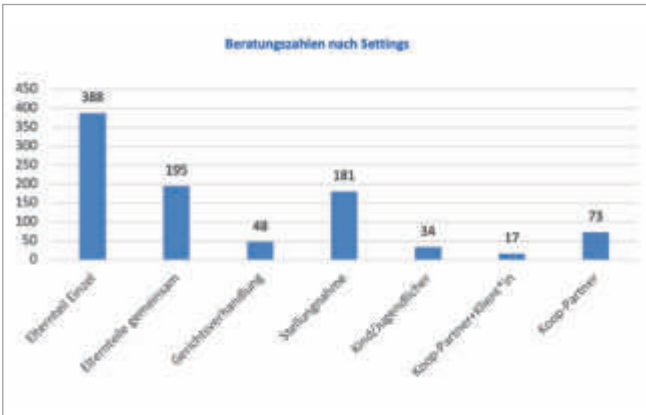
Unsere Fachkräfte unterstützen Sie in gemeinsamen Eltern- und Familiengesprächen, Einigungen zu erzielen und (schriftliche) Vereinbarungen zu treffen. Dabei werden die Wünsche Ihrer Kinder altersgerecht berücksichtigt.



Lösungswege

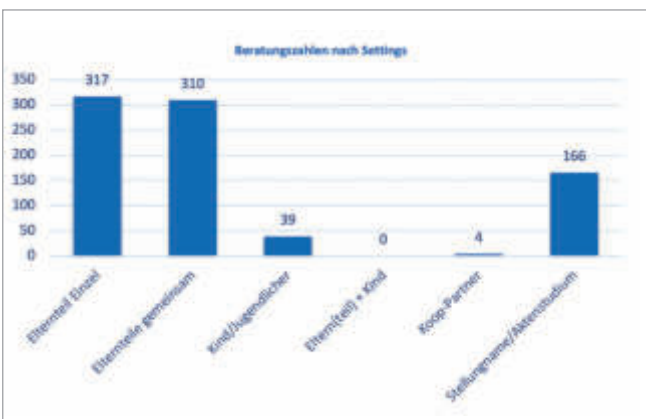
In Zahlen

Stadt Gießen



In 2025 wurden an **Lösungswege Stadt** insgesamt 279 Fälle herangetragen, davon 77 Fälle, in denen **Lösungswege Stadt** an familiengerichtlichen Verfahren beteiligt war. Insgesamt wurden 936 Beratungen geführt. Der Zeitaufwand für die Fallbeteiligung an familiengerichtlichen Verfahren kann durch ‚Einheiten‘ schwerlich erfasst werden, denn diese Fälle beinhalten meist auch ein umfangreiches Aktenstudium.

Landkreis Gießen



Insgesamt wurden 242 Fälle an **Lösungswege Landkreis** herangetragen und 836 Beratungen durchgeführt. In 2024 waren es noch 226 Fälle und 777 Beratungen. Wir verzeichnen hier einen

deutlichen Zuwachs von 7,59%. Unter den 836 Beratungen zählen wir 39 Beratungen ausschließlich für Kinder oder Jugendliche.

Rückblickend halten wir für 2025 fest:

Klient*innen haben häufig multiple Problemlagen. Ein zunehmend verschärfter Schwerpunkt ist das Thema Wohnen. Viele Klient*innen finden für sich und ihre Kinder keinen geeigneten Wohnraum. Dies erschwert die räumliche Trennung und belastet Trennungsfamilien zusätzlich.

Konfliktregulierende Beratung



Das Konzept der konfliktregulierenden Beratung wurde gemeinsam vom Jugendamt des Landkreis Gießen, einer Familienrichterin und vier Beratungsstellen

entwickelt. Es ist ein Angebot für hochstrittige Eltern, die die Absprachen zum Umgangs- und Sorgerecht, in der Regel, gerichtlich klären. Ziel des Angebotes ist die Streitpunkte zum Wohl des Kindes außergerichtlich zu klären und das Gerichtsverfahren einzustellen.

Das Projekt wurde vom Landkreis Gießen um 3 Jahre verlängert. Wir freuen uns daher dieses Angebot weiterhin aufrechterhalten zu können.

Ein Jahr der Vernetzung

Das Jahr 2025 war für die Beratungsstelle Lösungswege ein Jahr der Vernetzung. Es gab Kooperationstreffen mit den Kolleg*innen der Jugendämter, der Ärztlich-Psychologischen-Beratungsstelle, dem Sozialdienst der Justiz, der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt Gießen, dem SkF Frauenhaus Gießen, dem autonomen Frauenhaus, der Aktion-Perspektive, der Caritas, dem Suchthilfe-Zentrum Gießen und der Opfer- und Zeugenhilfe Gießen e.V. Diese Treffen dienten vor allem dazu, sich über Aufgaben, Zuständigkeiten und Angebote auszutauschen, um Schnittstellen sinnvoll zu verknüpfen und eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten.



Lösungswege

Einsatz von Dolmetscher*innen

Der Einsatz von dolmetschenden Personen wird von der Beratungsstelle sichergestellt, wenn Klient*innen dies benötigen.



Wir möchten uns erneut beim Büro für Integration der Stadt Gießen und wir.dolmetschen bedanken. Ein Großteil notwendiger Übersetzungen konnte

so abgedeckt werden.

Für spezielle Beratungen wurden Dolmetscher*innen aus professionellen Büros hinzugezogen.

Fortbildungen

Zum Erhalt und Weiterentwicklung der Beratungsqualität auf hohem Niveau nahmen Mitarbeiter*innen an zahlreichen Fort- und Weiterbildungen teil.

- » Ein Team leiten – Basiswissen für eine erfolgreiche Teamleitung, Paritätische Akademie Berlin
- » Kinder in hocheskalierten Elternkonflikten, praxis – institut für systemische beratung süd
- » Trennungsberatung mit Eltern kleiner Kinder, Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke). Der Fachverband für Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung
- » Sexualisierte Gewalt gegen Kleinkinder und Säuglinge, Landes Koordinierungsstelle der Fachberatung Hessen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und- Jugend

» STARK Fachtag. Die Inhalte wurden im Rahmen einer Kooperation mehrerer wissenschaftlicher Institutionen von Fachexpertinnen und Fachexperten aus den Bereichen Familienrecht, Ökonomie, Psychologie und Pädagogik entwickelt.

- Paarberatung bei Partnerschaftsgewalt
- Sexuelle Gewalt gegen Kinder & Jugendliche
- Finanzielle Aspekte in der Trennungsberatung
- Residenz- und Wechselmodell – Rechtliche Grundlagen für den Beratungsalltag
- Beratung von Kindern & Jugendlichen
- Wunsch nach mehr Kontakt-Beratung von Eltern ohne Kontakt zum Kind

Weiterhin haben die Mitarbeitenden am Verbandstag des Kinderschutzbundes, dem Runden Tisch zu „Kinder von Inhaftierten“ der JVA Gießen, der Arbeitsgruppe und dem Workshop zur Umsetzung der Istanbul Konvention und diversen Facharbeitskreisen teilgenommen.

Team Lösungswege Stadt und Landkreis



Foto: Von links: Christine Gocht, Anna Jourdant, Teresa Klingelhöfer-Mahasen, Michelle Pethö, Johanna Krala, Mirka Moritz, Merve Atas-Ahmadi, Katharina Heinz, Dennis Niepel



Der Verein

Organisation und Leitbild

Der Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Gießen wurde 1956 gegründet und engagiert sich seitdem für die Kinder, Jugendlichen und Familien in Stadt und Landkreis Gießen.

Der in Berlin ansässige Bundesverband (DKSB) wurde 1953 gegründet und ist damit die älteste und größte Kinderschutzzorganisation Deutschlands. Er ist der Dachverband von über 430 eigenständigen Orts- und Kreisverbänden und 16 Landesverbänden und zählt über 50.000 Mitgliedern bundesweit. Die Orts-, Kreis- und Landesverbände sind eigenständige, eingetragene Vereine, die alle nach einem gemeinsamen Leitbild arbeiten.

Lobby für Kinder

Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf gewaltfreies, gesundes Aufwachsen, Förderung, Schutz und Beteiligung ein.

Starke Eltern und starke Kinder

Wir wollen starke, selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir u. a. Eltern in ihrer Erziehungskompetenz.

Beratung

Wir beraten, entlasten und fördern Kinder und ihre Familien in schwierigen Lebenssituationen oder in Fällen von Gewalt gegen Kinder.

Arbeitsweise

Ob im Umgang mit ratsuchenden Kindern und Eltern oder in Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiter*innen sowie mit Kooperationspartnern – wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung.

Schutzkonzept

Der im Jahr 2024 begonnene Prozess zur Überarbeitung des Schutzkonzeptes für die Angebote des Kinderschutzbundes wird Anfang des Jahres 2026 abgeschlossen sein.

Datenschutz

Um den Erfordernissen der Datenschutzgrundverordnung zu entsprechen wurde 2020 ein externer Datenschutzbeauftragter bestellt.

Qualitätsmanagement

Das bestehende Qualitätsmanagement-Handbuch wird regelmäßig aktuellen Erfordernissen angepasst und interne Abläufe gegebenenfalls überarbeitet.

Finanzierung

Die Finanzierung der vom Kinderschutzbund durchgeführten Projekte und Angebote erfolgt durch Stadt und Landkreis Gießen, das Land Hessen und Eigenmittel. Unsere Eigenmittel setzen sich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Bußgeldern und sonstigen Einnahmen zusammen.

Die Eigenmittel bilden die existenzielle Grundlage des Vereins und ermöglichen die anteilige Finanzierung von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe im Auftrag von Stadt und Landkreis Gießen und werden für nicht geförderte Angebote, die dem Vereinszweck dienen, verwendet, beispielsweise unseren **Elternkursen und Eltern-Cafés**, sowie dem Projekt **KIKS – Kinderrechte in Kindertagesstätten und Schulen**.

Die Förderung von Stadt und Landkreis Gießen erhält der Kinderschutzbund auf der Basis leistungsorientierter Zuwendungsverträge und gesetzlicher Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII).





Der Verein

Finanzierung

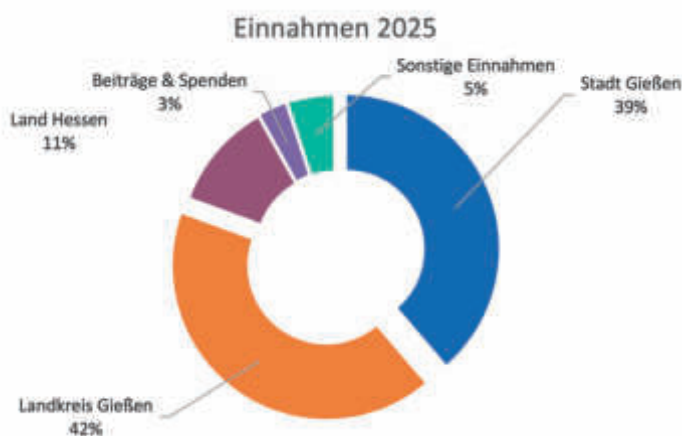
Gegenüber 2024 sind die Gesamteinnahmen des Vereins erneut um etwa 8% auf rund 1.120.000 € gestiegen. Hauptfaktor sind die gestiegenen Zuwendungen von Stadt und Landkreis Gießen, anderen Zuwendungen sowie sonstigen Vereinseinnahmen.

Durch Mietanpassungen und erhöhte allgemeine Kostensteigerungen sind aber auch die Gesamtkosten des Vereins angestiegen. Unterm Strich verbucht der Kinderschutzbund Gießen jedoch einen Überschuss, der in Rücklagen gebunden wird.

Bedauerlich ist die weiterhin rückläufige Entwicklung bei der Zuweisung von Bußgeldern. Diese Säule der Finanzierung wird zukünftig leider immer weniger zu den Gesamteinnahmen beitragen. Daher müssen mittel- und langfristig neue Finanzierungsquellen aktiviert werden.

Der Ansatz projektbezogene Finanzierungen über Stiftungen und vergleichbare Institutionen zu gewinnen wird konsequent verfolgt und ist bisher recht erfolgreich.

Einnahmen DKSB Gießen gesamt (%) 2025



Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung

Nach § 4c der Hessischen Gemeindeordnung sind die Kommunen verpflichtet, Mitbestimmungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Diese Aufgabe hat die Stadt an den Kinderschutzbund übertragen und finanziert das Projekt zu 100%.

Beratungsstelle

Die Beratungsstelle wird von Stadt und Landkreis Gießen finanziert. Der Eigenanteil beträgt 5%.

Beratungsstelle Lösungswege Stadt

Die Beratungsstelle Lösungswege wird von der Stadt Gießen finanziert. Der Eigenanteil beträgt für die Beratung zu Elternschaft, Trennung, Scheidung, Umgang und Sorge 3%. Die Begleitung der familiengerichtlichen Verfahren nach § 50 SGB VIII wird zu 100% finanziert.

Beratungsstelle Lösungswege Landkreis

Für die **Trennungs- und Scheidungsberatung** für Einwohner*innen aus dem Landkreis Gießen ist ein Eigenanteil von 5% vereinbart. 95% werden vom Landkreis Gießen übernommen.

Das Projekt **konfliktregulierende Beratung** wird zu 100% vom Landkreis Gießen finanziert.

Fachstelle Kinderrechte in der Kindertagesbetreuung

Die Fachstelle Kinderrechte wird im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales durchgeführt und von diesem zu 100% finanziert.

Arabischsprachiger Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“

Die arabischsprachigen Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ wurden aus Fördermitteln des Büros für Integration der Stadt Gießen, der Anstoß Stiftung, des Kinderschutz Landesverbandes sowie einer großzügigen Spende der dm Drogerie finanziert.



Unser Team-Vorstand

- » Dr. Michaela Goll
- » Ute Höck
- » Dr. Klaus-Dieter Grothe
- » Sonja Blank-Weisinger
- » Lajana Benita Theresa Wilde

In folgenden Organisationen ist der Verein Mitglied

- » Der Paritätische Hessen
- » Gießener Hilfe e. V.
- » Nordstadtverein e. V.
- » Dt. Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGfPI) e. V.
- » Freiwillig – sozial – aktiv
Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e. V.
- » Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e.V.
- » Kulturloge Gießen e.V.

Gemeinnützigkeit

Der Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Gießen e. V. ist im Vereinsregister am Amtsgericht eingetragen und gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gießen, Steuer-Nr. 2025050159 wegen ausschließlicher und unmittelbarer Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge als gemeinnützig anerkannt.

Mitarbeit in Arbeitskreisen, Ausschüssen und Gremien

Trägerschaft

- » AK Keine Gewalt gegen Kinder

Netzwerk Gießen

- » Fachausschuss Hilfe zur Erziehung Stadt
- » Fachausschuss Jugendhilfeplanung
Landkreis Gießen
- » AG § 78 Stadt und Landkreis
- » Treffen der insoweit erfahrenen Fachkräfte
- » Treffen §8a SGB VIII – Schulungsanbieter
- » AK Keine Gewalt gegen Frauen
- » Hallo Welt Planungsgruppe
- » Runde Sache Netzwerktreffen
- » Steuerungsgruppe Familienzentren in
Grundschulen
- » AK Nord
- » AK Nord-Ost
- » AK Wieseck
- » AK Mädchen
- » LAG Kinder- und Jugendbeteiligung

Der Paritätische

- » Kreisgruppe Gießen
- » Fachgruppe Jugendhilfe, Hessen
- » Sprecher*innen Kreisgruppe

DKSB-verbandsintern

- » Kinderschutztage, Bundesverband
- » Geschäftsführer*innentreffen Hessen
- » Treffen der hauptamtlich
Beschäftigten der Beratungsstellen Hessen



Ihre Spende kommt an!

Die Mitgliedsbeiträge, Spenden und Förderungen aus Stiftungen setzen wir zielgerichtet für die Umsetzung unserer Projekte und die Arbeit unserer Beratungsstellen ein.



für die Förderung in 2025

Spenden aus dem Nachruf für Helga Leclair
Hanne-Lore und Prof. Dr. Götz Stiftung, Wettenberg
Sparkasse Gießen – PS Zweckertrag
Ev. Regionalverwaltung sverband Oberhessen, Gießen
Förderverein Lions Club – Burg Gleiberg e.V. Gießen
Mathilde Lehmann
Zum Blauen Apfel, Wetzlar
Günter und Hanni Röhrsheim, Wettenberg
Hellmold Plank GmbH & Co KG, Gießen
Karin und Manuel Pappstein, Biebertal
Sonja Blank-Weissinger, Pohlheim
Christin Krakau, Grünberg
Annika und Jörg Becker
Georg Mönning, Rabenau
Katharina Eisele
dm-drogerie markt GmbH & Co KG, Karlsruhe
KFC Spendenbox, Gießen
Gesamtschule Gießen Ost
Hessische Staatskanzlei, Referat 14
Büro für Integration, Gießen
Kinderschutzbund Bundesverband, Berlin
Sparkasse Gießen – Bürgerstiftung
Kinderschutzbund Landesverband, Friedberg
Sparkasse Gießen, Gemeinnützige Stiftung
Anstoß Stiftung, Wettenberg
Margarete und Alfred-Schulz-Stiftung
Gesamtschule Gießen Ost
Wirtschaftsschule am Oswaldsgarten Gießen

- **Patient*innen und Kund*innen durch Altgoldspenden, mitgetragen von etwa 30 Zahnarztpraxen und einem Juwelier**
- **Unsere Vereinsmitglieder**
- **Staatsanwaltschaft und Gerichte durch die Zuweisung von Geldauflagen**

Herzlichen Dank auch an die lokale Presse, die uns durch ihre Berichterstattung die notwendige Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit gibt und auf unsere Angebote aufmerksam macht.



Der Kinderschutzbund Gießen setzt sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen und deren Schutz vor Gewalt ein. Wir verfolgen das Ziel die körperliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern und deren Gefährdung entgegenzuwirken. Wir engagieren uns für die Kinder, Jugendlichen, Eltern und Fachkräfte aus der Stadt und dem Landkreis Gießen.

Nutzen Sie unsere Angebote – unterstützen Sie unseren Verein!

Angebote für Kinder und Jugendliche

- » Beratung bei Konflikt- und Krisensituationen, körperlicher-, psychischer & sexualisierter Gewalt
- » Beratung bei Trennung von Eltern
- » Information zu Rechten von Kindern
- » Begleitung und Unterstützung bei Beteiligungsvorhaben

Angebote für Eltern

- » Beratung bei Konflikt- und Krisensituationen, körperlicher-, psychischer & sexualisierter Gewalt
- » Beratung zu Fragen von Trennung & Scheidung, Sorge & Umgangsrecht
- » Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder (Deutsch und Arabisch)
- » Elterntraining Fit für Kids
- » Eltern Cafés in Arabisch und Tigrinya

Angebote für Fachkräfte

- » Gefährdungseinschätzung durch insoweit erfahrene Fachkräfte nach §8a
- » Fortbildung und Beratung
- » Kinderrechte-Projekt **KIKS** in Kitas und Grundschulen
- » Fachstelle Kinderrechte

Weitere Angebote

- » Büro für Kinder- und Jugendbeteiligung
- » Kinderrechte-Aktionen

Spendenkonten:

- » Sparkasse Gießen IBAN: DE10 5135 0025 0200 5178 64, BIC: SKGIDE5F
- » Volksbank Gießen IBAN: DE19 5139 0000 0009 1770 00, BIC: VBMHDE5F



Der Kinderschutzbund

**Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband Gießen e.V.**

Marburger Straße 54, 35396 Gießen

Tel: 0641 / 49 55 03-0

Mail: info@kinderschutzbund-giessen.de

www.kinderschutzbund-giessen.de